

Informationen zum Schulbetrieb Durchführung von „Lolli-Tests“

Liebe Eltern!

Wie Sie sicherlich aus den Medien entnommen haben, wird der bisher in den Notgruppen schon durchgeführte Corona-Selbsttest durch den sogenannten „**Lolli-Test**“ ersetzt. Dabei handelt es sich um einen PCR-Test, der deutlich sicherer und zuverlässiger in der Aussage ist, dabei kindgerechter und angenehmer in der Anwendung. Sobald Ihr Kind wieder in den Präsenzunterricht startet, **muss** es **zweimal wöchentlich** an dieser Testung **teilnehmen** (Testpflicht). Der entnommene Einzeltest wird mit den anderen Tests der Lerngruppe zu einem **Pool** („Pool-Testung“) zusammengeführt und in ein Labor zur Auswertung gebracht.

Viele weitergehende Hinweise und Erklärungen (auch in anderen Sprachen) hierzu finden Sie auf der Seite des Schulministeriums unter folgendem Link:

[Lolli-Tests | Bildungsportal NRW \(schulministerium.nrw\)](https://www.schulministerium.nrw.de/Lolli-Tests)

Wie der „**Lolli-Test**“ durchgeführt wird, ist dort in einem kleinen Film bzw. Erklärvideo kindgerecht dargestellt. Bitte schauen Sie sich alle Informationen sorgfältig an!

Auf die Pfalzschule bezogen bedeutet dies:

- Die Testungen finden zweimal wöchentlich zu Beginn des Unterrichts statt (Nach Gruppenzugehörigkeit: **montags** und mittwochs oder **dienstags** und donnerstags).
- In der Notbetreuung wird mit Beginn des Wechselunterrichts nicht mehr getestet (alle diese Kinder sind bereits Teil einer Lerngruppe).
- Kinder, die nicht in der Schule getestet werden können, müssen einen höchstens 48 Stunden alten Negativtest einer anerkannten Teststelle vorlegen. Nicht getestete Kinder dürfen das Schulgebäude nicht betreten und müssen weiter zuhause an ihren Wochenplänen arbeiten (Schulpflicht).
- Für den Fall einer **Nachtestung** zu Hause (s. u.) erhalten Sie **einen Individualtupfer** („Lollis“) mit den dazugehörigen Individualröhrchen. **Bitte heben Sie diese sorgfältig auf.**
- Wenn Sie nach einer Testung **keine Nachricht** von der Schule erhalten, ist das **Testergebnis** des Tages **negativ** und Sie können Ihr Kind am folgenden Präsenztag wieder zum Unterricht bzw. am Folgetag in die Notgruppe schicken.

Bei einem positiven Poolergebnis ist folgende Meldekette festgelegt:

- Das Labor informiert bis 6.00 Uhr am Folgetag nach einer Testung die Schule über ein positives Testergebnis eines Pools.
Die **Klassenlehrerin informiert** schnellstmöglich die betroffenen Eltern **per Mail bzw. Telefon**. In der Mail finden Sie alle Informationen für das weitere Vorgehen. Möglicherweise erhalten Sie die Info früh morgens am Tag nach einer Testung.
Damit Sie sich mit den Schritten vorab schon vertraut machen können, finden Sie einen entsprechenden Elternbrief als Muster auf der Seite des Ministeriums in verschiedenen Sprachen: [Elternbrief bei positivem PCR-Pooltest](#).

- Danach müssen Sie Ihr Kind **zu Hause mit einem der ausgegebenen Individualtupfer testen**. Das Teströhrchen muss mit dem Namen Ihres Kindes versehen werden und **zwischen 7.30 und 8.45 Uhr zur Schule** gebracht werden, damit es zum Labor mitgenommen werden kann.
- Am **Seiteneingang zur Pausenhalle** wird eine Box stehen, in die Sie das Röhrchen hineinlegen. Bitte achten Sie auf eine **deutliche Beschriftung** und betreten Sie nicht das Schulgebäude.
- Solange Sie keine Rückmeldung über das Ergebnis der Nachttestung haben, müssen Sie Ihr Kind zu Hause lassen, **auch der Besuch der Notgruppe ist nicht möglich**.
- Über das Ergebnis der Nachttestung werden Sie, sobald es vorliegt, unterrichtet. Ist das **Ergebnis negativ**, kann Ihr Kind am kommenden Präsenztage wieder den Unterricht und auch die Notgruppe besuchen. Über die weiteren Vorgehensweisen bei positiv getesteten Kindern entscheidet das Gesundheitsamt.

Uns, dem Team der Pfalzschnle, ist sehr bewusst, dass dies sehr viele und neue Informationen für Sie sind. Bitte machen Sie sich damit sorgfältig vertraut und begrüßen Sie, dass mit diesem Vorgehen größtmöglicher Gesundheitsschutz aller Schülerinnen und Schüler erreicht werden kann, der wiederum kontinuierlichen Präsenzunterricht ermöglicht. Das Lernen und Miteinander in der Schule fehlt uns allen im Moment sehr.

An dieser Stelle möchten wir uns ausdrücklich bei allen Eltern für die Mitarbeit und Unterstützung bedanken. Ihr Engagement in diesen besonderen Zeiten entlastet die Herausforderung „Pandemiebewältigung“ an der Pfalzschnle erheblich. Vielen Dank!

Bitte bleiben Sie gesund und zuversichtlich,
auch diese Hürde schaffen wir gemeinsam!

Im Namen des Teams der Pfalzschnle,
mit herzlichen Grüßen

Monika Drude
Schulleiterin